

**Modulhandbuch für das
Master-Lehramtsstudium im Fach
„Sozialwissenschaften“ (GyGe) (LABG 2023)**

an der

Fakultät Wirtschaftswissenschaften (11),

der

Fakultät Humanwissenschaften und Theologie (14)

sowie der

Fakultät Sozialwissenschaften (17)

der Technischen Universität Dortmund

Stand: WS 2023/24 (verabschiedet)

Modul 1p/s: Didaktische Vertiefung der sozialwissenschaftlichen Bildung					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1./2. Semester	LP 6 LP	Aufwand 180h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Themen sozialwissenschaftlicher Bildung – forschungsbasiert und praxisorientiert	S	3	2
	2	Individuelle Förderung in sozialwissenschaftlichen Lernprozessen (DiF)	S	3	2
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte: Grundlage der didaktischen Vertiefung sind ausgewählte aktuelle Themen sozialwissenschaftlicher Bildung, die über empirische Forschung fachdidaktisch erschlossen und praxisorientiert reflektiert werden (Element 1), um so auch in Verbindung mit dem „Theorie-Praxis-Modul“ (TPM) Anlass für eigenes forschendes Lernen der Studierenden zu werden.</p> <p>Das Seminar „Individuelle Förderung in sozialwissenschaftlichen Lernprozessen“ (DiF) ergänzt Element 1, indem ausgewählte Themenfelder in Hinsicht auf Diagnose und individuelle Förderung (Element 2) vertieft und diskutiert werden. Ziel ist es die Erkenntnisse der fachdidaktischen Forschung daraufhin zu prüfen, inwiefern sie die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler individuell förderlich unterstützen können.</p>				
4	<p>Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. fachdidaktische Problemstellungen unter Nutzung fachdidaktischer Forschungsergebnisse eigenständig zu definieren, zu analysieren und in selbständig regulierten Lern- und Arbeitsschritten in der Gruppe zu lösen; 2. didaktische Konstrukte an der Praxis zu reflektieren; 3. didaktisch begründet Entscheidungen über Medien- und Methodeneinsatz im Unterricht zu treffen; 4. die Dimensionen fachdidaktischen Handelns im Kontext von Heterogenität und individueller Förderung auf der Basis von Diagnosekompetenz auszugestalten. <p>Weiterhin wird die Problemlösekompetenz sowie (digitale) Kommunikations- und Handlungskompetenz gefördert. Durch die Entscheidungsfindung innerhalb der Gruppe werden zudem die Sozialkompetenzen der Studierenden gefördert.</p>				
5	<p>Prüfungen: Die benotete Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung im Umfang von 30 Minuten, der Studienleistungen in den Elementen 1 und 2 vorausgehen. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>				
6	<p>Prüfungsformen und Leistungen: Modulprüfung</p>				
7	<p>Empfohlene Kenntnisse: -</p>				
8	<p>Formale Voraussetzungen: Keine</p>				
9	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dorothee Gronostay</p>		<p>Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften</p>		
11	<p>Literatur: -</p>				

12	Weitere Informationen: -				
Modul 1w: Didaktische Vertiefung der Ökonomischen Bildung					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1./2. Semester	LP 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur im Schwerpunkt „Wirtschaft“				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Vertiefende Fragestellungen zur Wirtschaftswissenschaft und Ökonomischen Bildung	HS	3	2
	2	Modellbildung und Simulation in der Wirtschaftswissenschaft und Ökonomischen Bildung	S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: Grundlage der didaktischen Vertiefung im Schwerpunkt „Wirtschaft“ sind ausgewählte Kapitel der Ökonomischen Bildung. Im Seminar „Vertiefende Fragestellungen zur Wirtschaftswissenschaft und Ökonomischen Bildung“ stehen aktuelle Entwicklungen im Vordergrund. Dabei werden auch grundlegende Aspekte des Umgangs mit Heterogenität und Inklusion im wirtschaftsdidaktischen Kontext thematisiert. Im Seminar „Modellbildung und Simulation in der Wirtschaftswissenschaft und Ökonomischen Bildung“ wird unter Berücksichtigung innovativer Theorien wie der Theorie komplexer Systeme das Thema „Modellbildung und Simulation“ fokussiert. Hier wird aus fachwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive ökonomisches Wissen im Rahmen eines technologiegestützten Planspiels angewandt. Der Einsatz neuer Medien erfährt dabei eine besondere Bedeutung, wobei der selbstverständliche Umgang mit didaktischen Großformen (Fallstudie, Rollenspiel, Planspiel) sowie der Theorie der Selbstorganisation (Synergetik) im Vordergrund steht.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. fachdidaktische Problemstellungen unter Nutzung fachdidaktischer Forschungsergebnisse eigenständig zu definieren, zu analysieren und in selbständig regulierten Lern- und Arbeitsschritten in der Gruppe zu lösen; 2. didaktische Konstrukte an der Praxis zu reflektieren; 3. didaktisch begründet Entscheidungen über Medien- und Methodeneinsatz im Unterricht zu treffen; 4. die Dimensionen fachdidaktischen Handelns im Kontext von Heterogenität und individueller Förderung auf der Basis von Diagnosekompetenz auszugestalten. Weiterhin wird die Problemlösekompetenz sowie Kommunikations- und Handlungskompetenz gefördert. Durch die Entscheidungsfindung innerhalb der Gruppe werden zudem die Sozialkompetenzen der Studierenden gefördert.				
5	Prüfungen: Im Schwerpunkt „Wirtschaftswissenschaften“ ist in Element 1 eine benotete Modulprüfung in Form einer Hausarbeit in Verbindung mit einem Vortrag (Dauer 15 Minuten) zu erbringen, ergänzt um eine unbenotete Studienleistung (Reflexionsbericht) in Element 2. Im Rahmen des Elements 1 wird 1 LP im Bereich Heterogenität / Inklusion erbracht.				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Modulprüfung				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: Keine				

9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Liening	Zuständige Fakultät: Wirtschaftswissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 2p/s: Theorie-Praxis-Modul (Schwerpunkt „Gesellschaftswissenschaftliche Bildung“)					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	LP	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	7	210 h	
1	Modulstruktur Schwerpunkt „Gesellschaftswissenschaftliche Bildung“				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Unterrichtsplanung (TPS)	S	3	2
	2	Begleitseminar zum Praxissemester	S	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven.</p> <p>Im Vorbereitungsseminar des Schwerpunkts „Gesellschaftswissenschaftliche Bildung“ werden unter Berücksichtigung des Schulstufenbezugs grundlegende Aspekte der Unterrichtsplanung behandelt, mit Schwerpunkt auf einem der folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielplanung (fachdidaktische Perspektive und Begründung) • Methodenplanung (Zugangs- und Arbeitsweisen, Leistungsbeurteilung) • Vorbereitung auf inklusionsspezifische Anforderungen in fachspezifischen Lehr-Lernarrangements (z.B. Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse im Rahmen sozialwissenschaftlicher Lernprozesse) <p>Das Begleitseminar in der Fachdidaktik bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte. In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche (je nach Schwerpunktthema des Seminars); • Vertiefung der Theorien des Unterrichts und Lernens – fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale; • Entwicklung von Unterrichtsprojekten und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsheterogenität und individueller Förderung; • Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; • Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; • Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf inklusive, schulische Handlungssituationen. 				
4	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von fachdidaktischen Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen, auch vor dem Hintergrund des Themas Inklusion und Umgang mit Diversität, einschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse des Vorbereitungsseminars angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren; • auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (vgl. Themenbereiche unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln; • die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren; • Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen; • für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen; • pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen; • Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; • die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren; • den eigenen Umgang mit Diversität in fachspezifischen Lernprozessen zu reflektieren. 	
5	Prüfungen: Modulprüfung; Studienleistung	
6	Prüfungsformen und Leistungen: Studienleistung in Lehrveranstaltung 1: Unterrichtsplanung (in Gruppenarbeit) Modulprüfung: Schriftliche Dokumentation und Reflexion des Unterrichts- bzw. Studienprojekts In Lehrveranstaltung 1 besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von praktischen Übungen, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehlertermine erlaubt. In Lehrveranstaltung 2 besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Studierenden ihre praktischen Erfahrungen austauschen und unter Anleitung reflektieren und diskutieren. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehlertermine erlaubt.	
7	Empfohlene Kenntnisse: -	
8	Formale Voraussetzungen: Keine	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Goll	Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 2w: Theorie-Praxis-Modul (Schwerpunkt „Ökonomische Bildung“)					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	LP	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	7	210 h	
1	Modulstruktur Schwerpunkt „Ökonomische Bildung“				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Praktische Wirtschaftsdidaktik (TPS)	S	3	2
	2	Begleitseminar zum Praxissemester	S	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven.</p> <p>Im Vorbereitungsseminar in der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften werden – unter Berücksichtigung des Schulstufenbezugs – grundlegende schulisch relevante Themen in folgenden Bereichen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielplanung anhand wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen • Methodenplanung unter Berücksichtigung wirtschaftsdidaktischer Großformen (Fallstudie, Planspiele, Ökonomische Experimente) • Vorbereitung auf inklusionsspezifische Anforderungen in fachspezifischen Lehr-Lernarrangements (z.B. Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse im Rahmen ökonomischer Lernprozesse) <p>Das Begleitseminar in der Fachdidaktik bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <p>In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche (je nach Schwerpunktthema des Seminars); • Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale; • Entwicklung von Unterrichtsprojekten und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsheterogenität und individueller Förderung; • Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; • Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; • Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf inklusive, schulische Handlungssituationen. 				
4	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von fachdidaktischen Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen, auch vor dem Hintergrund des Themas Inklusion und Umgang mit Diversität, einschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse des Vorbereitungsseminars angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren; • auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (vgl. Themenbereiche unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren; • Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln; • zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen; • für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen; • pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen; • Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; • die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren; • den eigenen Umgang mit Diversität in fachspezifischen Lernprozessen zu reflektieren. 	
5	Prüfungen: Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer schriftlichen wissenschaftlichen Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (als Teil des Gesamtportfolios) zu erbringen. Voraussetzung für die Modulprüfung sind Studienleistungen in den Elementen 1 und 2. Im Rahmen der Elemente 1 und 2 wird jeweils 1 LP im Bereich Heterogenität / Inklusion erbracht.	
6	Prüfungsformen und Leistungen: Modulprüfung	
7	Empfohlene Kenntnisse: -	
8	Formale Voraussetzungen: Keine	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Liening	Zuständige Fakultät: Wirtschaftswissenschaften
11	Literatur: -	
12	Weitere Informationen: -	

Modul 3p/s: Soziologie I					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. Semester	LP 7	Aufwand 210 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Gesellschaftliche Institutionen im Wandel	S	2	2
	2	Steuerungsprozesse und -strukturen	S	2	2
3	Modulprüfung	P	3		
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: Das Modul vertieft Kenntnisse über gesellschaftliche Makrostrukturen anhand verschiedener thematischer Aspekte mit gesellschaftspolitischer Relevanz: <ul style="list-style-type: none"> • Ursache-Wirkungszusammenhänge und ihr Wandel stehen dabei im Vordergrund, sei es in Bezug auf den Wohlfahrtsstaat und soziale Sicherung, Managing Diversity in Unternehmen, das Bildungssystem oder andere Institutionen; • auch auf der Seite der Wirkungsfaktoren spielen Makoaspekte wie z.B. Globalisierung, demographischer Wandel, Deregulierung oder Differenzierung respektive Entgrenzung eine wichtige Rolle. Diese werden ebenso auf individuelles Handeln (Mikroebene) bezogen; • die beiden Veranstaltungen des Moduls ergänzen sich insoweit, als dass in Element 1 die Institutionen, in Element 2 die Steuerungsprozesse – und damit auch bereichsübergreifende Zusammenhänge – im Vordergrund stehen. 				
4	Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen relevante Theorien im Themenfeld Institutionen und Steuerung; • können gesellschaftliche Phänomene in einen Zusammenhang stellen, der nicht zwingend auf den ersten Blick ersichtlich ist; • können problemorientiert an eine Fragestellung herangehen, die gesellschaftliche Makroaspekte und ihre Folgen für soziales Handeln erschließt; • können entsprechend Fragestellungen zur Thematik in prägnanter Form unter Heranziehung der jeweils relevanten Aspekte und Theorien bearbeiten. 				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Die Modulprüfung wird in Form einer benoteten Hausarbeit (im Umfang von 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) wahlweise zum Seminar 'Gesellschaftliche Institutionen im Wandel' oder 'Steuerungsprozesse und -strukturen' absolviert. In den Lehrveranstaltungen des Moduls besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von praktischen Übungen, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: -				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Monika Reichert		Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften		
11	Literatur: -				

12

Weitere Informationen:

-

Modul 3w: WiWi-Schwerpunkt I & Modul 5w: WiWi-Schwerpunkt II – Beschäftigungstheorie und Arbeitsmärkte					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: SoSe	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1./3. Semester	LP 7,5	Aufwand 225h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Beschäftigungstheorie und Arbeitsmärkte	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch/Englisch (Die Veranstaltung wird zusätzlich und bis auf Weiteres auch in englischer Sprache („Labor Markets and Employment Theory“) angeboten.)				
3	Lehrinhalte: Dieser Kurs untersucht die Funktionsweise des Arbeitsmarktes sowohl aus mikro- als auch aus makroökonomischer Sicht. Wir beginnen mit den grundlegenden Theorien des optimalen Arbeitsangebots und der Arbeitsnachfrage und deren empirischen Schätzung. Im Anschluss untersuchen wir die dynamischen Anreize für Bildungsinvestitionen sowie die Auswirkungen von technologischen Veränderungen (insbesondere von Automatisierung und Digitalisierung) auf die Lohnverteilung und Beschäftigung. Weitere Themen sind die Auswirkungen von Steuern und sozialpolitischen Maßnahmen auf das Arbeitskräfteangebot und die Effekte von Diskriminierung auf Beschäftigungschancen und Löhne. Der letzte Teil der Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien der Arbeitslosigkeit und Politiken zur Verminderung der Arbeitslosigkeit. Während des ganzen Kurses lernen Sie zentrale empirische Fakten über den Arbeitsmarkt in Deutschland und anderen Ländern kennen. Zugleich werden wir methodische Werkzeuge entwickeln, um Daten und Theorie zu verbinden. Diese Methoden erlauben es uns, die unterschiedlichen Wirkungsmechanismen etwa von technologischem Fortschritt oder von Arbeitsmarktpolitiken auf Beschäftigung und Löhne besser zu verstehen und zu bewerten.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden lernen verschiedene Grundmodelle der modernen Arbeitsmarktanalyse kennen und erwerben praktische Kenntnisse in der Anwendung in konkreten wirtschaftspolitischen Szenarien. Hierdurch werden sie in die Lage versetzt, aktuelle beschäftigungspolitische Diskussionen zu verstehen und Handlungsalternativen kritisch zu beurteilen. Das Verständnis der theoretischen Grundlagen im Bereich Arbeitsmärkte ist zentral für jede makroökonomische Politikdebatte. Kenntnisse der Funktion von Arbeitsmärkten sind ebenfalls wichtige Grundlage für alle betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozesse sowie für Personalführung.				
5	Prüfungen: Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer ca. 30-45 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Modulprüfung				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: Keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Philip Jung		Zuständige Fakultät: Wirtschaftswissenschaften		
11	Literatur: -				
12	Weitere Informationen: -				

Modul 3w: WiWi-Schwerpunkt I & Modul 5w: WiWi-Schwerpunkt II – Geldpolitik					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: SoSe	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1./3. Semester	LP 7,5	Aufwand 225h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Geldpolitik	V	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: In diesem Modul wird die Geldpolitik als einer der wichtigsten Zweige der Wirtschaftspolitik analysiert. Behandelt werden das Instrumentarium und die praktische Vorgehensweise moderner Zentralbanken, wie etwa der Europäischen Zentralbank, die Mechanismen, durch die geldpolitische Entscheidungen auf die private Wirtschaft einwirken und die Formulierung einer konsistent an expliziten Zielvorgaben orientierten optimalen Geldpolitik. Besonderes Gewicht wird hierbei auf die Verbindung zwischen geldtheoretischen Grundlagen, empirischen Erkenntnissen und deren Nutzung für die Analyse und Beurteilung einer monetären Stabilisierungspolitik gelegt. Der Diskussion und theoretischen Einordnung aktueller Entwicklungen wird breiter Raum gewidmet.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden lernen das Standardmodell der modernen Geldpolitik-Analyse kennen und erwerben praktische Kenntnisse in seiner Anwendung in konkreten wirtschaftspolitischen Szenarien. Hierdurch werden sie in die Lage versetzt, aktuelle geldpolitische Diskussionen zu verstehen, Handlungsalternativen kritisch zu beurteilen und die Denk- und Arbeitsweise von Zentralbankern nachvollziehen zu können, so dass Prognosen sowohl der konjunkturellen Entwicklung als auch der wahrscheinlichen geldpolitischen Reaktionen hierauf fundiert ermöglicht werden.				
5	Prüfungen: Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer ca. 30-45 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Modulprüfung				
7	Empfohlene Kenntnisse: Kenntnisse aus dem Pflichtmodul „Wirtschaftstheorie“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.				
8	Formale Voraussetzungen: Keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ludger Linnemann		Zuständige Fakultät: Wirtschaftswissenschaften		
11	Literatur: -				
12	Weitere Informationen: -				

Modul 3w: WiWi-Schwerpunkt I & Modul 5w: WiWi-Schwerpunkt II – Role of the government					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: WiSe	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1./3. Semester	LP 7,5	Aufwand 225h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Role of the government	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Englisch				
3	Lehrinhalte: This course focuses on the role of the government in the economy. The aim is to provide an understanding of the reasons for government intervention in the economy, analyzing the benefits of possible government policies, and the response of economic agents to the government's actions. The course covers social insurance programs, externalities, public goods, environmental protection, and the interaction between different levels of government.				
4	Kompetenzen: Students learn theoretical and empirical tools for analyzing public finance questions. Students acquire knowledge on reasons for government intervention in the economy and effects of those interventions on economic outcomes. The course should prove useful for any student interested in analysis of redistribution, public good provision and taxation.				
5	Prüfungen: Oral graded exam covering the entire module (30-45 minutes).				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Modulprüfung				
7	Empfohlene Kenntnisse: Knowledge in microeconomics is recommended.				
8	Formale Voraussetzungen: Keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Galina Zudenkova, Ph.D.		Zuständige Fakultät: Wirtschaftswissenschaften		
11	Literatur: -				
12	Weitere Informationen: -				

Modul 3w: WiWi-Schwerpunkt I & Modul 5w: WiWi-Schwerpunkt II – Wachstum und internationaler Handel					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: WiSe	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1./3. Semester	LP 7,5	Aufwand 225h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Wachstum und internationaler Handel	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Thema der Veranstaltung ist das langfristige wirtschaftliche Wachstum und der internationale Handel sowie deren Verknüpfung innerhalb der ökonomischen Globalisierung. Wichtige Fragen dabei sind: Warum unterscheiden sich Länder so stark im Pro-Kopf Einkommen und warum gibt es nur eine eingeschränkte Angleichung der Einkommen? Wird das Wachstum sich angesichts der Zunahme der Weltbevölkerung und der Begrenztheit natürlicher Ressourcen verlangsamen? Was sind die Wohlfahrtswirkungen des Handels? Profitieren alle Länder und Akteure gleichermaßen vom Freihandel? Welche Bedeutung haben multinationale Firmen für den Welthandel? Wie wirkt sich der Freihandel auf das Wachstum und die Angleichung der Wachstumsraten einzelner Länder aus?</p> <p>Im ersten Teil des Kurses werden mit Hilfe eines einfachen dynamischen Modellrahmens die Rolle von Investitionen in reales Kapital und Humankapital, des Bevölkerungswachstums und der technologischen Entwicklung für das Wachstum beleuchtet und die Wirkung von langfristigen Politiken analysiert. Erweiterungen des Modells betreffen die ökonomischen Anreize für private Forschung und Entwicklung und die Begrenzung des Wachstums durch knappe natürliche Ressourcen. Im zweiten Teil des Kurses werden klassische und moderne Modelle des Handels analysiert und die Wechselwirkung zwischen Handel, Globalisierung und Wachstum diskutiert.</p> <p>Ein besseres Verständnis der empirischen Fakten und realen Politiken ist der Hauptzweck der diskutierten Modelle und die Analyse der Fakten ist daher ein wesentlicher Bestandteil des Kurses.</p>				
4	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlangen ein analytisches Verständnis der Determinanten von Wachstum und Handel sowie die Fähigkeit, wachstumsfördernde Politiken und Handelspolitiken qualitativ zu beurteilen. Des Weiteren erwerben sie Kenntnisse der wichtigsten Fakten zur weltweiten Einkommensverteilung, Wachstumsraten, internationaler Handelsbeziehungen und ausgewählter Handelspolitiken.</p>				
5	<p>Prüfungen:</p> <p>Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer ca. 30-45 Minuten) zu erbringen.</p>				
6	<p>Prüfungsformen und Leistungen:</p> <p>Modulprüfung</p>				
7	<p>Empfohlene Kenntnisse:</p> <p>Kenntnisse aus den Pflichtmodulen „Methodische Grundlagen“ und „Wirtschaftstheorie“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.</p>				
8	<p>Formale Voraussetzungen:</p> <p>Keine</p>				
9	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe</p>				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Philip Jung		Zuständige Fakultät: Wirtschaftswissenschaften		
11	Literatur: -				
12	Weitere Informationen: -				

Modul 3w: WiWi-Schwerpunkt I & Modul 5w: WiWi-Schwerpunkt II – Wettbewerbspolitik					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: WiSe	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1./3. Semester	LP 7,5	Aufwand 225h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Wettbewerbspolitik	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: Eingeschränkter Wettbewerb ist in der Realität in unterschiedlich starken Ausprägungen allgegenwärtig. Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten Formen, Ursachen und Konsequenzen von Wettbewerbsbeschränkungen. Inhalt sind verschiedene Wettbewerbsformen, das Nutzen strategischer Vorteile auf Unternehmensseite, Konsequenzen für Wohlfahrt, Rentenverteilung und Faktorallokation/-preise sowie staatliche Regulierung bei Vorliegen natürlicher Monopole. Im Einzelnen werden Oligopole, Marktzutrittsbarrieren, Preisdifferenzierung, Netzregulierung, Kartelle, Monopsonie (im Arbeitsmarkt) und vertikale Bindungen sowohl in theoretischer als auch wettbewerbspolitischer Anwendung behandelt.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, die Konzepte des unvollkommenen Wettbewerbs sowie die Ansätze der Wettbewerbspolitik zu verstehen. Weiterhin sollen Sie daraus die theoretischen Folgen für die Wohlfahrtsökonomik nachvollziehen können. Unter anderem lernen Sie verschiedene wirtschaftspolitische Regulierungsinstrumente kennen und gegeneinander abzuwägen, um statische und dynamische Wohlfahrtsverluste zu minimieren. Der Marktmechanismus soll hierbei weitestgehend erhalten bleiben. Sie sollen in der Lage sein, ihr Wissen mikroökonomischer Methoden um das Konzept der unvollkommenen Märkte zu erweitern.				
5	Prüfungen: Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer ca. 30-45 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Modulprüfung				
7	Empfohlene Kenntnisse: Kenntnisse aus den Pflichtmodulen „Methodische Grundlagen“ und „Wirtschaftstheorie“ des Bachelor-Studienganges werden vorausgesetzt.				
8	Formale Voraussetzungen: Keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Michael Böhm, Ph.D.		Zuständige Fakultät: Wirtschaftswissenschaften		
11	Literatur: -				
12	Weitere Informationen: -				

Modul 4: Politikwissenschaft I					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3./4. Semester	LP 8	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Vergleichende Politikwissenschaft	S	2	2
	2	Internationale Beziehungen und Sicherheit	S	2	2
	3	Modulprüfung	P	4	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch / optional Englisch				
3	Lehrinhalte: Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise unterschiedlicher Politikfelder im Vergleich einschließlich derer geschichtlicher Einordnung und Zukunft. Vertiefend analysieren und beurteilen sie selbstständig komplexe Sachverhalte der Vergleichenden Politikwissenschaft anhand ausgewählter Forschungsfragen. Die Studierenden kennen die wesentlichen theoretischen Debatten im Bereich der Internationalen Beziehungen sowie die tiefgreifenden Inhalte der Diskussionen um verschiedene Sicherheitsbegriffe. Zudem beschreiben und beurteilen sie die Verhaltens- und Funktionsweisen inter-, trans- und supranationaler Akteure in ausgewählten Politikfeldern, wie der Entwicklungs- und Sicherheitspolitik, und im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und Regionalisierung, d.h. des Wandels aktueller welt- und regionalpolitischer Ordnungsvorstellungen.				
4	Kompetenzen: Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen, Methoden und Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft stehen als Lernziele ebenso im Mittelpunkt wie die selbständige Informationsverarbeitung sowie die Entwicklung wissenschaftlicher Problemlösefähigkeit; • - Kenntnisse und Fähigkeit zur Analyse und Einschätzung komplexer Sachverhalte internationaler (Sicherheits-) Politik, Entwickeln und Beantworten von Fragestellungen und Methoden im Bereich der Sicherheitsstudien (Security Studies). 				
5	Prüfungen: Modulprüfung; Studienleistung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Hausarbeit im Umfang von ca. 40.000 Zeichen inklusive Leerzeichen. Die Hausarbeit wird zu einem Thema aus einem der beiden belegten Seminare entwickelt. Daher ist jeweils eine Studienleistung (Präsentation oder vergleichbare Leistung) in beiden Seminaren des Moduls Voraussetzung zur Anmeldung der Modulprüfung.				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: Keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Matthias Kortmann		Zuständige Fakultät: Fakultät Humanwissenschaften und Theologie		
11	Literatur: Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne (2014): Vergleich politischer Systeme, Ferdinand Schöningh: Paderborn. Gu, Xuewu (2018): Theorien der Internationalen Beziehungen, De Gruyter/Oldenbourg: Berlin/Boston.				

12

Weitere Informationen:

-

Modul 5p: Politikwissenschaft II					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe mit Schwerpunkt Gesellschaft (Politikwissenschaft)					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 3. Semester	LP 8	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Politische Ideen	S	2	2
	2	Aktuelle Problemlagen	PRO	2	2
	3	Modulprüfung	P	4	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch/optional Englisch				
3	Lehrinhalte: Die Lehrveranstaltungen des Moduls thematisieren wichtige Grundbegriffe, Ideen und politische Leitbilder, die für das Bewerten einer politischen Ordnung oder des politischen Handelns grundlegend sind. In einer projektbasierten Lehrveranstaltung wird darauf aufbauend exemplarisch ein aktuelles politisches Problemfeld behandelt. Unter Rekurs auf aktuelle Forschungsliteratur analysieren die Studierenden die festgelegten Untersuchungsgegenstände selbstständig in Arbeitsgruppen und präsentieren und diskutieren ihre Ergebnisse in Form von Projektsitzungen.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben das Verständnis für wichtige politische Ideen und die Fähigkeit, diese in ihrem Bedeutungsgehalt und ihrem Entstehungskontext zu erklären. Die ideengeschichtlichen Grundkenntnisse der Studierenden, welche zur Beurteilung praktischer Fragestellungen notwendig sind, werden geschult. Studierende, die das Modul abgeschlossen haben, können aktuelle politische Problemlagen aus verschiedensten Perspektiven erschließen und theoretisch verorten. Sie sind in der Lage, ausgewählte Sachverhalte eigenständig zu analysieren und für konstruktive Problemlösungen fruchtbar zu machen. Sie erwerben außerdem die Kompetenz, in kleinen Arbeitsgruppen systematisch und zielorientiert zu diskutieren und die Inhalte und Ergebnisse der Gruppenarbeit zu präsentieren.				
5	Prüfungen: Modulprüfung; Studienleistung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Modulprüfung: Konzeptpräsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Projektarbeit (ca. 40.000 Zeichen mit Leerzeichen) im organisatorischen Kontext des Projektseminars (Modulelement 2). Studienleistung: Präsentation oder vergleichbare Leistung in Modulelement 1. Die Studienleistung ist Voraussetzung zur Anmeldung der Modulprüfung.				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: Keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul für den Schwerpunkt Politikwissenschaft im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Schuck		Zuständige Fakultät: Fakultät Humanwissenschaften und Theologie		
11	Literatur: -				

12

Weitere Informationen:

-

Modul 5s: Soziologie II					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe mit Schwerpunkt Gesellschaft (Soziologie)					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 3. Semester	LP 8	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Lebensformen und -phasen	S	3	2
	2	Konstruktion von Heterogenität	S	3	2
3	Modulprüfung	P	2		
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: Das Modul vertieft Kenntnisse über Lebensformen und Lebensphasen sowie ihre Reflexion und sensibilisiert somit für heterogene gesellschaftliche Phänomene und auch für verschiedene (theoretische) Blickwinkel auf diese: <ul style="list-style-type: none"> im Seminar Lebensformen und -phasen werden zentrale Konzepte und Theorien der Lebenslauf- und Biographieforschung dargestellt sowie empirische Erkenntnisse zu den Faktoren auf der Mikro-, Meso- und Makroebene in ihren Wirkungen auf Lebensphasen, Lebensformen, Lebensgeschichte und Lebensführung diskutiert; im Seminar Konstruktion von Heterogenität werden handlungs- und gesellschaftstheoretische Ansätze zur Reflexion von Phänomenen der Heterogenität dargestellt sowie empirische Erkenntnisse aus unterschiedlichen Heterogenitätsfeldern diskutiert. 				
4	Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende theoretische und empirische Kenntnisse über die Lebenslauf- und Biographieforschung bzw. die Heterogenitätsforschung; kennen relevante Begriffe und grundlegende Annahmen der Lebenslauf- und Biographieforschung bzw. der Heterogenitätsforschung; können wissenschaftliche Texte der Lebenslauf- und Biographieforschung bzw. der Heterogenitätsforschung lesen, analysieren und die Ergebnisse der Analyse in eine angemessene schriftliche Form bringen. 				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Die Modulprüfung wird in Form einer benoteten Hausarbeit (im Umfang von 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) wahlweise zum Seminar 'Lebensformen und -phasen' oder 'Konstruktion von Heterogenität' absolviert. In den Lehrveranstaltungen des Moduls besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von praktischen Übungen, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen:				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul für den Schwerpunkt Soziologie im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt GyGe				
10	Modulbeauftragte/r: Dr. Christian Deindl		Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften		
11	Literatur: -				

12

Weitere Informationen:

-

Modul Masterarbeit					
Studiengang: Master Sozialwissenschaften für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen					
Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 4. Semester	Leistungspunkte 20	Aufwand 600 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Masterarbeit		20	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Forschungsarbeit in einem der im Masterstudium beteiligten Fächer (Bezugsdisziplinen) oder mit fachdidaktischer Ausrichtung				
4	Kompetenzen Die Studierenden können zu einem entsprechend der Bezugsdisziplin gewählten eng umgrenzten Thema: - eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig planen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ dokumentieren - eigenständig Literatur recherchieren, gliedern, thematisch einordnen und auswerten, Forschungsergebnisse zur Beantwortung einer komplexen Fragestellung aufbereiten und präsentieren - eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 60-70 Seiten (= 150.000-170.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) anfertigen				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Schriftliche Arbeit im Umfang von 60-70 Seiten (= 150.000-170.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von zwei Modulen. Bei einer fachdidaktisch ausgerichteten Masterarbeit ist der Abschluss von Modul 1 („Didaktische Vertiefung“) Voraussetzung.				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul				
10	Modulbeauftragte/r Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften		Zuständige Fakultät Fakultät der/des Prüfungsausschussvorsitzenden		
11	Literatur: -				
12	Weitere Informationen: -				